



ARBEITSKREIS ■■■
■■■ EIN MAHNMAL
FÜR DAS FRAUEN-
KZ IN LIMMER ■■■

»Es ist nichts zu hören außer dem schlurfenden Geräusch der Holzschuhe auf dem Boden und den Schreien der SS.«

Fast 80 Kilometer Fußmarsch in schmerzenden Holzschuhen lagen vor über 900 Frauen aus dem KZ Conti-Limmer, als ihnen am 6. April 1945 befohlen wurde, das Lager zu verlassen. Bei Regen und Kälte, mit wenig zu essen und kaum zu trinken, mussten sie Richtung Norden marschieren. Unterwegs mussten sie mitansehen, wie Männer aus anderen hannoverschen Konzentrationslagern erschossen wurden, weil sie nicht mehr weiterkonnten.

Nach zweieinhalb Tagen mit Übernachtungen unter freiem Himmel erreichten sie das KZ Bergen-Belsen. Dort grassierten Seuchen, denen noch nach der Befreiung am 15. April viele der Frauen aus Limmer zum Opfer fielen.

Das KZ Conti-Limmer, in dem 78 kranke Frauen zurückgeblieben waren, wurde am 10. April 1945 durch amerikanische Soldaten befreit. Am Jahrestag der Befreiung erinnern wir anhand von Berichten ehemaliger Gefangener an diese Ereignisse und laden dazu ein, gemeinsam der Gefangenen zu gedenken.

**Gedenk-
Veranstaltung**

Mittwoch
10.04.2024
16:30 Uhr

Gedenkstein / Informationstafel
Sackmannstraße 40
30453 Hannover-Limmer
(bei schlechtem Wetter:
Gemeindehaus der St.-Nikolai-
Gemeinde, Sackmannstraße 27)

Musik: Holger Kirleis

■■■ www.kz-limmer.de